

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass der Tag der Regionen mittlerweile bundesweit etabliert ist und zu einem festen Termin der Regionalbewegung gehört. Schleswig-Holstein ist ein Land der ländlichen Räume. Regionale Produktions- und Vermarktungsstrukturen sind auch in unserem Land Kernelemente der Wirtschaftskraft. Die regionale Wertschöpfung ist der Schlüssel, um die ländlichen Räume auch in Zukunft attraktiv zu gestalten. In den vergangenen Jahren ist das Thema Regionalität bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern immer stärker in den Fokus gerückt. Daran müssen wir anknüpfen.

Wir wollen die regionale Wertschöpfung stärken und die Vermarktungsstrukturen verbessern. Das ist eines der Kernergebnisse des mehrjährigen Dialogprozesses zur „Zukunft der Landwirtschaft 2040“ in Schleswig-Holstein. Die Direktvermarktung unterstützt Landwirtinnen und Landwirten dabei, den verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden, die von Gesellschaft, Politik sowie Konsumentinnen und Konsumenten in Sachen Klima-, Natur- und Tierschutz an sie gestellt werden. Gleichzeitig verhilft sie v.a. kleinen und mittleren Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft zu mehr Wertschöpfung. Es werden Arbeitsplätze in den ländlichen Räumen gesichert und neue geschaffen. Der Einkauf regionaler und in diesem Zusammenhang vor allem auch saisonaler Lebensmittel hilft der Umwelt durch kürzere Transportwege, durch weniger Luftverschmutzung und durch weniger Verpackungsmüll. Diese Summe an positiven Effekten leistet einen wichtigen Beitrag, das Bewusstsein der Verbraucherinnen und Verbraucher zu schärfen und sie für regionale Produkte zu begeistern.

Um ihnen jederzeit und überall die Möglichkeit zu geben, vor Ort auf einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einem Hofladen einkaufen zu können, hat das Landwirtschaftsministerium das Projekt „Gutes vom Hof.SH“ initiiert. Dabei handelt es sich um eine landesweite digitale Datenbank für Verbraucherinnen und Verbraucher. Über diese Plattform vernetzen sich aber ebenso Erzeugerbetriebe und Ernährungshandwerk.

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium in Schleswig-Holstein sowie einem großen Akteursnetzwerk wurde in diesem Sommer die Pilotphase der Bildungsoffensive „Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz“ gestartet. Sie macht die Zusammenhänge zwischen moderner Landwirtschaft und der Produktion von Lebensmitteln für junge Menschen der Sekundarstufen I und II konkret erfahrbar. In unterschiedlichen Bildungseinheiten lernen sie an authentischen Lernorten, wie Lebensmittel erzeugt und verarbeitet werden. Dabei ist ein thematischer Schwerpunkt die Bedeutung von Regionalität sowie Saisonalität, aber auch was eine gesunde Ernährung kennzeichnet.

Der Tag der Regionen unterstützt die gesellschaftliche Wahrnehmung dieses Ansatzes. Ich bedanke mich bei den Initiatoren und allen Aktiven, die mithelfen, mit diesem bundesweiten Aktionstag die große Vielfalt regionaler Erzeugung und Vermarktung sichtbar und erlebbar zu machen. Ich gratuliere Ihnen zu ihrem 25-jährigen Bestehen und wünsche Ihnen für diese Arbeit weiterhin viel Erfolg. Allen, die die Angebote annehmen, wünsche ich viele Freude und das bewusste Erleben der wertvollen Schätze unserer Regionen!

Werner Schwarz